



## Statistische Berichte

# Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Nordrhein-Westfalen 2019

## Erntevorschätzung für Öl- und Hülsenfrüchte, Mais und Kartoffeln

Artikel-Nr. C283 2019 00, (Kennziffer C II – j/19)

### Methodischer Hinweis

Der Berechnung der Erntevorschätzung liegen für die Flächen die vorläufigen Ergebnisse der repräsentativ durchgeführten Bodennutzungshaupterhebung 2019, für den Hektarertrag bei Kartoffeln die bis zum 19. September 2019 vorliegenden Ergebnisse der Proberodungen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung“ und für die Hektarerträge der übrigen Fruchtarten die im Rahmen der amtlichen Ernte- und Betriebsberichterstattung ermittelten Werte zugrunde.

Aus dem Material der repräsentativen Bodennutzungshaupterhebung werden hochgerechnete Ergebnisse für das Land und die Regierungsbezirke aufbereitet. Um Ungenauigkeiten durch Stichprobeneinflüsse in der Darstellung zu vermeiden, erfolgt die Veröffentlichung der hochgerechneten Daten gerundet. Die Berechnung von Veränderungsdaten erfolgt auf Grundlage der ungerundeten Zahlen. Abweichungen in den Summen ergeben sich durch unabhängiges Runden der Zahlen.

Für die hochgerechneten Ergebnisse wird eine Fehlerrechnung durchgeführt, deren Ergebnis bei der Veröffentlichung berücksichtigt wird. Werte, deren einfacher relativer Standardfehler zwischen 10 % und bis unter 15 % liegt, werden geklammert dargestellt (Aussagewert eingeschränkt). Werte mit einem einfachen relativen Standardfehler von 15 % oder mehr werden in der Tabelle aufgrund des zu großen Schätzfehlers nicht veröffentlicht, es wird statt dessen ein „/“ dargestellt.

Bei den landwirtschaftlichen Feldfrüchten wird als Ertrag die geschätzte oder gemessene (gewogene) durchschnittliche Erntemenge je Hektar, gleichgültig für welchen Zweck sie verwendet wird, ermittelt. Beim Ertrag von Ölfrüchten erfolgt eine Umrechnung auf die handelsübliche Norm von 9 % Feuchtigkeit, Getreide und Hülsenfrüchte werden auf 14 % Feuchtigkeit umgerechnet. Getreide zur Ganzpflanzenernte sowie Silomais/Grünmais (einschl. Lieschkolbenschrot) werden mit 35 % Trockenmasse (TM) angegeben.

### Auswertung der Ergebnisse

#### Ölfrüchte

Nach den vorläufigen Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung wurde die Anbaufläche von Winterraps, bedingt durch die extrem trockene Aussaatbedingung im August 2018, zur Ernte 2019 stark eingeschränkt (-30,1 %). Der Winterraps ist trotzdem nach wie vor mit 40 000 ha die bedeutendste Ölfrucht in Nordrhein-Westfalen. Nach vorläufigen Schätzungen liegt der Hektarertrag mit 37,1 dt/ha um 6,6 % über dem Vorjahresergebnis. Bedingt durch die Anbauflächenreduzierung verfehlt der Gesamtertrag mit 148 300 t das Vorjahresniveau um 25,4 %.

#### Hülsenfrüchte

Der Anbau von Erbsen (ohne Frischerbsen) und Ackerbohnen wurde erneut um 21,7 % auf 4 100 ha bzw. um 28,8 % auf 10 100 ha ausgedehnt. Die vorläufig geschätzten Hektarerträge von 42,5 dt/ha bzw. 37,2 dt/ha lagen um 5,1 % unter bzw. um 2,2 % über dem endgültigen Ertrag des Vorjahres. Bedingt durch die enorme Anbauflächenausdehnung stieg der Gesamtertrag bei den Erbsen um 15,4 % auf 17 500 t und bei den Ackerbohnen um 31,6 % auf 37 700 t.

#### Mais

Die ersten Ertragsschätzungen für Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix) liegen aufgrund der seit Juni anhaltenden Trockenheit derzeit mit 76,5 dt/ha um 1,9 % unter den für 2018 erzielten Ergebnissen. Auch durch die Anbauflächeneinschränkung um 2,5 % auf 86 200 ha wird eine um 4,5 % geringere Gesamternte von 659 100 t erwartet. Die erste Ertragsschätzung für Silomais/Grünmais fiel dagegen mit 395,5 dt/ha um 6,9 % höher aus als ein Jahr zuvor. Bei einer fast konstanten Anbaufläche von 205 300 ha (-0,2 %) erhöhte sich die Gesamternte um 6,7 % auf 8 118 400 t.

#### Kartoffeln

Nach dem ersten vorläufigen Ergebnis beläuft sich der Flächen-ertrag für Kartoffeln in Nordrhein-Westfalen auf 390,3 dt/ha. Damit wird das Vorjahresergebnis um 2,0 % und das langjährige Mittel um 19,2 % verfehlt. Bedingt durch die Anbauflächenausdehnung um 23,5 % auf 41 000 ha errechnet sich somit eine Gesamternte von 1 600 400 t. Das sind 21,0 % mehr als im Vorjahr und 6,5 % mehr als der Durchschnitt der letzten sechs Jahre.

**Vorläufiges Ergebnis der Ernte verschiedener Feldfrüchte 2019  
nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Fruchtart	Anbau- fläche <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber		Hektar- ertrag	Veränderung gegenüber		Gesamt- ertrag	Veränderung gegenüber		
		2019	Jahres- durchschnitt 2013/2018		2019	Jahres- durchschnitt 2013/2018		2019	Jahres- durchschnitt 2013/2018	
	ha	%		dt	%		t	%		
<b>Nordrhein-Westfalen</b>										
Winterraps	40 000	-30,1	-34,2	37,1	+6,6	-6,3	148 300	-25,4	-38,4	
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	/	/	/	29,0	+14,6	-12,9	/	/	/	
<b>Raps und Rübsen insgesamt</b>	<b>40 100</b>	<b>-30,9</b>	<b>-34,6</b>	<b>37,1</b>	<b>+7,2</b>	<b>-6,3</b>	<b>148 700</b>	<b>-26,0</b>	<b>-38,8</b>	
Körner Sonnenblumen	/	/	/	29,9	-0,7	-19,0	/	/	/	
<b>Ölfrüchte insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>40 200</b>	<b>-30,7</b>	<b>-34,5</b>	<b>37,0</b>	<b>+6,9</b>	<b>-6,6</b>	<b>149 000</b>	<b>-25,9</b>	<b>-38,7</b>	
Erbsen (ohne Frischerbsen)	4 100	+21,7	+86,0	42,5	-5,1	-3,0	17 500	+15,4	+80,8	
Ackerbohnen	10 100	+28,8	+137,8	37,2	+2,2	-9,0	37 700	+31,6	+115,9	
Süßlupinen	/	/	/	34,6	+10,5	+8,1	/	/	/	
Sojabohnen	/	/	.	36,2	+66,1	.	/	/	.	
<b>Hülsenfrüchte insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>15 500</b>	<b>+30,7</b>	.	<b>38,5</b>	<b>+0,8</b>	.	<b>59 500</b>	<b>+31,9</b>	.	
<b>Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)</b>	<b>86 200</b>	<b>-2,5</b>	<b>-12,3</b>	<b>76,5</b>	<b>-1,9</b>	<b>-23,6</b>	<b>659 100</b>	<b>-4,5</b>	<b>-33,0</b>	
Getreide zur Ganzpflanzenernte	7 100	(+99,0)	(+34,6)	288,6	+32,0	+7,6	204 600	+162,6	+44,8	
Silomais/Grünmais (einschl. Lieschkolbenschrot)	205 300	-0,2	+8,3	395,5	+6,9	-12,0	8 118 400	+6,7	-4,7	
<b>Pflanzen zur Grünernte insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>212 400</b>	<b>+1,5</b>	<b>+9,0</b>	<b>391,9</b>	<b>+6,7</b>	<b>-11,9</b>	<b>8 323 000</b>	<b>+8,3</b>	<b>-3,9</b>	
<b>Kartoffeln</b>	<b>41 000</b>	<b>+23,5</b>	<b>+31,7</b>	<b>390,3</b>	<b>-2,0</b>	<b>-19,2</b>	<b>1 600 400</b>	<b>+21,0</b>	<b>+6,5</b>	
<b>Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln</b>										
Winterraps	(12 100)	(-23,6)	(-25,5)	41,6	+8,1	-1,9	50 300	-17,4	-26,9	
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	/	/	/	29,0	+16,0	-14,5	/	/	/	
<b>Raps und Rübsen insgesamt</b>	<b>12 200</b>	<b>(-24,3)</b>	<b>(-25,6)</b>	<b>41,5</b>	<b>+8,4</b>	<b>-2,1</b>	<b>50 600</b>	<b>-17,8</b>	<b>-27,1</b>	
Körner Sonnenblumen	/	/	/	30,2	-1,0	-29,8	/	/	/	
<b>Ölfrüchte insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>12 200</b>	<b>-24,2</b>	<b>-25,5</b>	<b>41,5</b>	<b>+8,4</b>	<b>-2,1</b>	<b>50 700</b>	<b>-17,7</b>	<b>-27,0</b>	
Erbsen (ohne Frischerbsen)	/	/	/	44,9	-8,6	-0,9	/	/	/	
Ackerbohnen	/	/	/	37,5	+7,1	-6,0	/	/	/	
Süßlupinen	/	/	/	39,9	+27,5	+23,1	/	/	/	
Sojabohnen	/	/	.	40,7	+86,7	.	/	/	.	
<b>Hülsenfrüchte insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>(5 300)</b>	<b>(+39,3)</b>	.	<b>41,6</b>	<b>-0,5</b>	.	<b>21 900</b>	<b>+38,8</b>	.	
<b>Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>90,3</b>	<b>+14,9</b>	<b>-10,8</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	
Getreide zur Ganzpflanzenernte	/	/	/	322,9	+58,2	+25,3	/	/	/	
Silomais/Grünmais (einschl. Lieschkolbenschrot)	58 400	+0	+8,9	418,8	+8,3	-11,0	2 443 900	+8,4	-3,1	
<b>Pflanzen zur Grünernte insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>59 300</b>	<b>-0,9</b>	<b>+7,8</b>	<b>417,3</b>	<b>+9,2</b>	<b>-10,3</b>	<b>2 473 400</b>	<b>+8,2</b>	<b>-3,3</b>	
<b>Kartoffeln</b>	<b>(30 900)</b>	<b>(+27,8)</b>	<b>(+35,3)</b>	<b>409,0</b>	<b>-1,6</b>	<b>-18,9</b>	<b>1 264 400</b>	<b>+25,7</b>	<b>+9,7</b>	

Anbauflächen nach dem vorläufigen Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2019 – 2) Die unter der Position „insgesamt“ angegebenen Werte beinhalten nur die Werte der aufgeführten Fruchtarten.

**Noch: Vorläufiges Ergebnis der Ernte verschiedener Feldfrüchte 2019  
nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Fruchtart	Anbau- fläche <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber		Hektar- ertrag	Veränderung gegenüber		Gesamt- ertrag	Veränderung gegenüber	
		2019	Jahres- durchschnitt 2013/2018		2019	Jahres- durchschnitt 2013/2018		2019	Jahres- durchschnitt 2013/2018
	ha	%		dt	%		t	%	
<b>Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg</b>									
Winterraps	27 900	-32,6	-37,4	35,1	+5,1	-9,1	98 000	-29,0	-43,0
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	/	/	/	29,0	+14,2	-12,7	/	/	/
<b>Raps und Rübsen insgesamt</b>	<b>27 900</b>	<b>-33,4</b>	<b>-37,9</b>	<b>35,1</b>	<b>+5,7</b>	<b>-9,1</b>	<b>98 100</b>	<b>-29,6</b>	<b>-43,4</b>
Körner Sonnenblumen	/	/	/	29,7	-0,3	-0,3	/	/	/
<b>Ölfrüchte insgesamt<sup>2)</sup></b>	<b>28 000</b>	<b>-33,3</b>	<b>-37,7</b>	<b>35,1</b>	<b>+5,7</b>	<b>-9,1</b>	<b>98 300</b>	<b>-29,5</b>	<b>-43,3</b>
Erbsen (ohne Frischerbsen)	/	/	/	38,3	-1,3	-7,3	/	/	/
Ackerbohnen	(8 200)	(+30,4)	(+153,2)	37,1	+1,1	-10,0	30 400	+31,8	+127,6
Süßlupinen	/	/	/	27,3	-12,8	-14,4	/	/	/
Sojabohnen	/	/	.	30,7	+40,8	.	/	/	.
<b>Hülsenfrüchte insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>10 200</b>	<b>+26,6</b>	.	<b>36,9</b>	<b>+1,1</b>	.	<b>37 600</b>	<b>+28,2</b>	.
<b>Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)</b>	/	/	/	<b>75,5</b>	<b>-3,2</b>	<b>-24,5</b>	/	/	/
Getreide zur Ganzpflanzenernte	/	/	/	283,5	+23,8	+4,2	/	/	/
Silomais/Grünmais (einschl. Lieschkolbenschrot)	146 900	-0,2	+8,1	386,2	+6,3	-12,5	5 674 600	+6,0	-5,4
<b>Pflanzen zur Grünernte insgesamt<sup>3)</sup></b>	<b>153 100</b>	<b>+2,5</b>	<b>+9,5</b>	<b>382,1</b>	<b>+5,7</b>	<b>-12,5</b>	<b>5 849 600</b>	<b>+8,3</b>	<b>-4,2</b>
<b>Kartoffeln</b>	/	/	/	<b>332,9</b>	<b>-5,3</b>	<b>-21,4</b>	/	/	/

Anmerkungen Seite 2

## Abkürzungen

bzw.	= beziehungsweise
einschl.	= einschließlich
dt	= Dezitonne (100 kg)
ha	= Hektar
dt/ha	= Dezitonnen je Hektar
t	= Tonne
%	= Prozent

## Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
–	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Herausgegeben von  
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistisches Landesamt  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000  
Internet: <http://www.it.nrw>  
E-Mail: [poststelle@it.nrw.de](mailto:poststelle@it.nrw.de)

Erschienen im Januar 2020

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen  
Download in unserer Internet-Rubrik Aktuell / Publikationen.  
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2020  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.